

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Versionsnummer: 7.01 (ersetzt Version: 6.01)

überarbeitet am: 18.12.2024

Seite: 1 / 14

01 Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

• 1.1 Produktidentifikator

• Handelsname:
senotherm® Ofenspray 400ml schwarz-metallic

*
*
• Artikelnummer:
705753

• Empfohlener Verwendungszweck:
Industrielle Lackierungen
Farbspray
• UFI:
W2K1-D15X-820N-5T8S

• 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nicht bestimmt.
• Verwendung des Stoffes / des Gemisches

• 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

• Hersteller/Lieferant:
WEILBURGER Coatings GmbH
Ahäuserweg 12-22
D-35781 Weilburg
Telefon: 06471 315-0
Fax : 06471 315-116



Fischer GmbH
Ofenrohre & Zubehör

Werkstraße 16 - 90518 Altdorf
Telefon: 0 91 87/ 9099-0
Fax: 0 91 87/ 9099-18

Email: info@fischerofenrohre.de
Internet: www.fischerofenrohre.de

• Auskunftgebender Bereich:

Abteilung Produktsicherheit Tel. +49 (0) 6471 315 177 Fax +49 (0) 6471 315 5177 E-Mail: SDS-Info@weilburger.com

• 1.4 Notrufnummer:

(Carechem 24): Europa:+44 1235 239670 / Deutschland:+49 89 220 61012 / Mittlerer Osten Afrika:+44 1235 239671 / Mittlerer Osten (arabische Sprache):+44 1273 289454 / Amerika:+1 215 207 0061 / Brasilien:+55 11 3197 5891 / Ostasien/Südostasien (ohne China):+65 3158 1412

02 Mögliche Gefahren

• 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

• Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS02

Flam. Aerosol 1 - H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.



GHS07

Skin Irrit. 2 - H315 Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 - H335-H336 Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Versionsnummer: 7.01 (ersetzt Version: 6.01)

überarbeitet am: 18.12.2024

Seite: 2 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml schwarz-metallic

(Fortsetzung von Seite 1)



GHS08

STOT RE 2 - H373 Kann das zentrale Nervensystem, die Nieren, die Leber und die Hörorgane schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.
Aquatic Chronic 3 - H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

• **2.2 Kennzeichnungselemente**

- Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- Gefahrenpiktogramme



GHS02

GHS07

GHS08

- Signalwort
Gefahr

- Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:
Aceton / Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol / Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, iso-Alkane cyclische Verbindungen, 2-25% Aromaten / 2-Methoxy-1-methylethylacetat
- Gefahrenhinweise
H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H335-H336 Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373 Kann das zentrale Nervensystem, die Nieren, die Leber und die Hörorgane schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- Sicherheitshinweise
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.
- **2.3 Sonstige Gefahren**
- Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
- PBT:
Nicht anwendbar.
- vPvB:
Nicht anwendbar.

D

(Fortsetzung auf Seite 3)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Versionsnummer: 7.01 (ersetzt Version: 6.01)

überarbeitet am: 18.12.2024

Seite: 3 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml schwarz-metallic

(Fortsetzung von Seite 2)

03 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Gemische**

- Beschreibung:

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

- Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nummer		%
67-64-1	Aceton EG-Nummer: 200-662-2 Reg. nr.: 01-2119471330-49-XXXX ☠ Flam. Liq. 2 - H225; ⚠ Eye Irrit. 2 - H319, STOT SE 3 - H336; EUH066	25,01- 50,00
74-98-6	Propan EG-Nummer: 200-827-9 Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt. ☠ Flam. Gas 1A - H220; ⚠ Press. Gas (Comp.) - H280	10,01- 25,00
106-97-8	Butan EG-Nummer: 203-448-7 Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt. ☠ Flam. Gas 1A - H220; ⚠ Press. Gas (Liq.) - H280	10,01- 25,00
-	Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, iso-Alkane cyclische Verbindungen, 2-25% Aromaten EG-Nummer: 919-446-0 Reg. nr.: 01-2119458049-33-XXXX ☠ STOT RE 1 - H372, Asp. Tox. 1 - H304; ☠ Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ STOT SE 3 - H336; ⚠ Aquatic Chronic 2 - H411; EUH066	2,51- 10,00
108-32-7	Propylencarbonat EG-Nummer: 203-572-1 ⚠ Eye Irrit. 2 - H319	0,1- 1,00
78-83-1	2-Methylpropan-1-ol EG-Nummer: 201-148-0 Reg. nr.: 01-2119484609-23-XXXX ⚠ Eye Dam. 1 - H318; ☠ Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ Skin Irrit. 2 - H315, STOT SE 3 - H335-H336	0,1- 1,00
-	Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol EG-Nummer: 905-588-0 Reg. nr.: 01-2119486136-34-XXXX	10,01- 25,00

(Fortsetzung auf Seite 4)

D

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Versionsnummer: 7.01 (ersetzt Version: 6.01)

überarbeitet am: 18.12.2024

Seite: 4 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml schwarz-metallic

(Fortsetzung von Seite 3)

108-65-6
1,01- 02,50

STOT RE 2 - H373, Asp. Tox. 1 - H304;
 Flam. Liq. 3 - H226; Acute Tox.
 4 - H312, Acute Tox. 4 - H332, Skin Irrit. 2
 - H315, Eye Irrit. 2 - H319, STOT SE 3 -
 H335
 Dermal: ATE = 1100 mg/kg
2-Methoxy-1-methylethylacetat
 EG-Nummer: 203-603-9
 Reg. nr.: 01-2119475791-29-XXXX
 Flam. Liq. 3 - H226; STOT SE 3 -
 H336

- **Zusätzliche Hinweise:**
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

04 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**
Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewußtlosigkeit nichts durch den Mund einflößen.
- **Nach Einatmen:**
Frischlufzufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
- **Nach Hautkontakt:**
Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!
- **Nach Augenkontakt:**
Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Ärztlichen Rat einholen.
- **Nach Verschlucken:**
Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. **KEIN** Erbrechen einleiten!
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

05 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- Geeignete Löschmittel:
Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Wasserstrahl
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- Besondere Schutzausrüstung:
Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

(Fortsetzung auf Seite 5)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Versionsnummer: 7.01 (ersetzt Version: 6.01)

überarbeitet am: 18.12.2024

Seite: 5 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml schwarz-metallic

(Fortsetzung von Seite 4)

- Weitere Angaben
Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.
Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

06 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Flüssige Bestandteile mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.

07 Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-Grenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen: Beim Umfüllen ausschließlich geerdete Rohrleitungen benutzen. Das Tragen antistatischer Kleidung incl. Schuhwerk wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe, Spritznebel und Schleifstäube nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Kapitel 8.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
 - Lagerung:
 - Anforderung an Lagerräume und Behälter:
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.
 - Zusammenlagerungshinweise:
Nicht zusammen mit Reduktionsmittel, Schwermetallverbindungen, Säuren und Alkalien lagern.
 - Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Kühl lagern, Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.
 - Lagerklasse:
2 B
- **7.3 Spezifische Endanwendungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

D

(Fortsetzung auf Seite 6)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Versionsnummer: 7.01 (ersetzt Version: 6.01)

überarbeitet am: 18.12.2024

Seite: 6 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml schwarz-metallic

(Fortsetzung von Seite 5)

08 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

• 8.1 Zu überwachende Parameter

- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

67-64-1	Aceton		
AGW			
	Langzeitwerte	1200	mg/m3
		500	ppm
	2(I);AGS, DFG, EU, Y		
74-98-6	Propan		
AGW			
	Langzeitwerte	1800	mg/m3
		1000	ppm
	4(II);DFG		
106-97-8	Butan		
MAK			
	Langzeitwerte	2350	mg/m3
		1000	ppm
	(DFG)		
-	Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, iso-Alkane cyclische Verbindungen, 2-25% Aromaten		
	RCP-GRUPPENGRENZWERT (TRGS900)		
	Langzeitwerte	600	mg/m3
TRGS			
	Langzeitwerte	300	mg/m3
108-32-7	Propylencarbonat		
AGW			
	Langzeitwerte	8,5	mg/m3
		2	ppm
	1(I);DFG, Y, 11		
78-83-1	2-Methylpropan-1-ol		
AGW			
	Langzeitwerte	310	mg/m3
		100	ppm
	1(I);DFG, Y		
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat		
AGW			
	Langzeitwerte	270	mg/m3
		50	ppm
	1(I);DFG, EU, Y		
-	Ethylbenzol		
AGW			
	Langzeitwerte	88	mg/m3
		20	ppm
	2(II);DFG, H, Y, EU		
-	Xylol		
AGW			

(Fortsetzung auf Seite 7)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Versionsnummer: 7.01 (ersetzt Version: 6.01)

überarbeitet am: 18.12.2024

Seite: 7 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml schwarz-metallic

(Fortsetzung von Seite 6)

Langzeitwerte	220	mg/m ³
	50	ppm

2(II);DFG, EU, H

- Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

67-64-1 Aceton
BGW

*

50 mg/l

Untersuchungsmaterial: Urin

Probenahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Aceton

- Angaben zum Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 (D)
Errechneter RCP-Arbeitsplatzgrenzwert (D)

600

mg/m³

- Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

- Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

- Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine organischen Lösemittel verwenden.

- Atemschutz:

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Kurzzeitig Filtergerät:

Filter A/P2

Ist das Einatmen organischer Dämpfe, z.B. von Lösemitteln nicht auszuschließen, empfehlen wir ein Atemschutzgerät mit Gasfiltertyp A (Kennfarbe braun). Zum Schutz vor Stäuben oder Spritznebeln sind Partikelfilter der Klasse P2 (für gesundheitsschädliche feste oder flüssige Partikel) oder Klasse P3 (für giftige und krebserzeugende feste oder flüssige Partikel) zu verwenden. Kombinationsfilter sind zu verwenden bei gleichzeitigem Auftreten von Dämpfen und Partikeln.

- Handschutz:

Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren.

Ein Direktkontakt mit der Chemikalie / dem Produkt / der Zubereitung ist durch organisatorische Maßnahmen zu vermeiden.

Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Handschuhe aus stabilem Material (z.B. Nitril) - ggf. trikotiert zur Verbesserung des Tragekomforts - verwenden.

Wenn nur eine kurzfristige Belastung des Handschuhmaterials durch Spritzer zu erwarten ist, werden zur besseren Akzeptanz bei den Anwendern trikotierte Handschuhe mit größerem Tragekomfort empfohlen.

Für den Kontakt mit gebräuchlichen Lösemitteln ist der Handschuh Barrier 02-100 (Fa. Ansell) geeignet. Material: 5-lagiges Laminat; Materialstärke: >=0,06 mm; Durchbruchzeit für Aceton, Butylacetat, Ethanol, Ethylacetat, Butanon, Xylol: >480 min.

Der Schutzhandschuh sollte auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung (z.B. Spritzschutz) ist ein Nitrilschutzhandschuh der Chemikalienbeständigkeit Gruppe 3 zu verwenden. Nach Kontamination ist der Handschuh zu wechseln. Bei stärkerer Belastung (z.B. Wartung, Instandsetzung) ist ein Butyl- oder Fluorkautschukhandschuh zu verwenden. Beim Handschuhhersteller sind die Angaben zur Durchdringungszeit der in Kapitel 3 dieses Sicherheitsdatenblattes genannten Stoffe zu erfragen.

(Fortsetzung auf Seite 8)

D

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Versionsnummer: 7.01 (ersetzt Version: 6.01)

überarbeitet am: 18.12.2024

Seite: 8 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml schwarz-metallic

(Fortsetzung von Seite 7)

- Reinigungsverdünner bedürfen eines besonderen Handschutzes, daher ist ein Fluorkautschukhandschuh zu verwenden. Verdünner sind nur zum Einstellen der Viskosität zu verwenden. Bei Arbeiten mit scharfkantigen Gegenständen können Handschuhe leicht beschädigt und damit unwirksam werden. Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Lagerung, Pflege und Austausch der Handschuhe befolgen. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Vorbeugender Hautschutz wie Hautschutzcreme wird empfohlen. Arbeitsgänge so gestalten, daß nicht dauernd Handschuhe getragen werden müssen.
- Handschuhmaterial
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
 - Durchdringungszeit des Handschuhmaterials
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
 - Augen-/Gesichtsschutz
Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille tragen.
 - Körperschutz:
Tragen von Schutzkleidung.

09 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aggregatzustand	Aerosol
Farbe:	Schwarz
Geruch:	Nach Lösungsmitteln
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	-44 °C Nicht anwendbar, da Aerosol.
Entzündbarkeit	Nicht anwendbar.
Untere und obere Explosionsgrenze	
Untere:	0,60 Vol %
Obere:	13,00 Vol %
Flammpunkt:	-97 °C Nicht anwendbar, da Aerosol.
Zündtemperatur:	201 °C
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	Nicht bestimmt.
Viskosität:	
Kinematische Viskosität	Nicht bestimmt.
Dynamisch:	Nicht bestimmt.
Löslichkeit	
Wasser:	Nicht bzw. wenig mischbar.
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Nicht bestimmt.
Dampfdruck:	bei 20 °C 8.000,0000 hPa
Dichte und/oder relative Dichte	
Dichte:	Nicht bestimmt.
Dampfdichte	Nicht bestimmt.

9.2 Sonstige Angaben Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 9)

D

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Versionsnummer: 7.01 (ersetzt Version: 6.01)

überarbeitet am: 18.12.2024

Seite: 9 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml schwarz-metallic

(Fortsetzung von Seite 8)

Aussehen:

Form: Aerosol

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Zündtemperatur Nicht bestimmt.

Explosive Eigenschaften: Nicht bestimmt.

Lösemittelgehalt:

Organische Lösemittel: 68,11 %

Festkörpergehalt: 11,43 %

Zustandsänderung

Verdampfungsgeschwindigkeit Nicht anwendbar.

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff nicht anwendbar

Entzündbare Gase nicht anwendbar

Aerosole Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

Oxidierende Gase nicht anwendbar

Gase unter Druck nicht anwendbar

Entzündbare Flüssigkeiten nicht anwendbar

Entzündbare Feststoffe nicht anwendbar

Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische nicht anwendbar

Pyrophore Flüssigkeiten nicht anwendbar

Pyrophore Feststoffe nicht anwendbar

Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische nicht anwendbar

Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln nicht anwendbar

Oxidierende Flüssigkeiten nicht anwendbar

Oxidierende Feststoffe nicht anwendbar

Organische Peroxide nicht anwendbar

Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische nicht anwendbar

Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff nicht anwendbar

10 Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **10.2 Chemische Stabilität**

- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **10.5 Unverträgliche Materialien:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

D

(Fortsetzung auf Seite 10)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Versionsnummer: 7.01 (ersetzt Version: 6.01)

überarbeitet am: 18.12.2024

Seite: 10 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml schwarz-metallic

(Fortsetzung von Seite 9)

11 Toxikologische Angaben

• 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

• Akute Toxizität

• Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

67-64-1 Aceton
 Oral, LD50: 5800 mg/kg (Ratte)
 Dermal, LD50: 20000 mg/kg (Kaninchen)

106-97-8 Butan
 Inhalativ, LC50/4h: 658 mg/l (Ratte)

- **Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, iso-Alkane
 cyclische Verbindungen, 2-25% Aromaten**
 Oral, LD50: 15000 mg/kg (Ratte)
 Dermal, LD50: 3400 mg/kg (Ratte)
 Inhalativ, LC50/4h: 13,1 mg/l (Ratte)

108-32-7 Propylencarbonat
 Oral, LD50: 33520 mg/kg (Ratte)
 Dermal, LD50: 2001 mg/kg (Kaninchen)

78-83-1 2-Methylpropan-1-ol
 Oral, LD50: 3350 mg/kg (Ratte)
 Dermal, LD50: >2830 mg/kg (Ratte)
 Dermal, LD50: 2460 mg/kg (Kaninchen)
 Inhalativ, LC50/4h: 24,6 mg/l (Ratte)

- **Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol**
 Oral, LD50: 8640 mg/kg (Ratte)
 (Xylol)
 Oral, LD50: 3500 mg/kg (Ratte)
 (Ethylbenzol)
 Dermal, LD50: 1100 mg/kg (Kaninchen)
 Inhalativ, LC50/4h: 17,2 mg/l (Ratte)
 (Ethylbenzol)
 Inhalativ, LC50/4H: 27,6 mg/l (Ratte)

108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat
 Oral, LD50: 8500 mg/kg (Ratte)
 Dermal, LD50: >5000 mg/kg (Kaninchen)
 Inhalativ, LC50/4h: 35,7 mg/l (Ratte)

- Primäre Reizwirkung:
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
 Reizt die Haut und die Schleimhäute.
 Verursacht Hautreizungen.
- Schwere Augenschädigung/-reizung
 Reizwirkung.
 Verursacht schwere Augenreizung.
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut
 Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition
 Kann die Atemwege reizen.
 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition
 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- **11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

- Erfahrungen aus der Praxis
- Sonstige Beobachtungen:

(Fortsetzung auf Seite 11)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Versionsnummer: 7.01 (ersetzt Version: 6.01)

überarbeitet am: 18.12.2024

Seite: 11 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml schwarz-metallic

(Fortsetzung von Seite 10)

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Lösemittelspritzer können Reizungen am Auge verursachen.

- Allgemeine Bemerkungen
Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie (88/379/EWG) eingestuft (Einzelheiten s. Kapitel 2 und 15).

12 Umweltbezogene Angaben

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

- **12.1 Toxizität**
- Aquatische Toxizität:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.4 Mobilität im Boden**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- PBT:
Nicht anwendbar.
- vPvB:
Nicht anwendbar.
- **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**
Für Informationen zu endokrinschädigenden Eigenschaften siehe Abschnitt 11.
- **12.7 Andere schädliche Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13 Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- Empfehlung:
Kann unter Beachtung der geltenden Vorschriften einer Verbrennungsanlage zugeführt werden. Nach Rücksprache mit dem Entsorger bzw. der zuständigen Behörde können gegebenenfalls andere Entsorgungswege genutzt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Ungereinigte Verpackungen:
- Empfehlung:
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

14 Angaben zum Transport

- **14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**
- ADR UN1950
- IMDG UN1950
- IATA UN1950

(Fortsetzung auf Seite 12)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Versionsnummer: 7.01 (ersetzt Version: 6.01)

überarbeitet am: 18.12.2024

Seite: 12 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml schwarz-metallic

(Fortsetzung von Seite 11)

- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

- . ADR 1950 AEROSOLE
- . IMDG AEROSOLS
- . IATA AEROSOLS, FLAMMABLE

- **14.3 Transportgefahrenklassen**

- . ADR
- . Klasse 2 Gase
- . Gefahrzettel 2.1



- . IMDG
- . Class 2.1
- . Label 2.1



- . IATA
- . Class 2.1
- . Label 2.1



- **14.4 Verpackungsgruppe**

- . ADR -
- . IMDG -
- . IATA -

- **14.5 Umweltgefahren:**

- Nicht anwendbar.
- . Kehler-Zahl: 23
- . EMS-Nummer: F-D,S-U

- **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

- Achtung: Gase
- **14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**
- Nicht anwendbar.

- **Transport/weitere Angaben:**

- Nicht anwendbar.
- . ADR
- . Freigestellte Mengen (EQ): E0
- . Begrenzte Menge (LQ) 1L
- . Beförderungskategorie 2
- . Tunnelbeschränkungscode D

(Fortsetzung auf Seite 13)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Versionsnummer: 7.01 (ersetzt Version: 6.01)

überarbeitet am: 18.12.2024

Seite: 13 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml schwarz-metallic

(Fortsetzung von Seite 12)

- **IMDG**
- **Limited quantities (LQ)** 1L
- **Excepted quantities (EQ)** E0
- **UN "Model Regulation":**
UN 1950 AEROSOLE, 2 (2.1)

15 Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII
Beschränkungsbedingungen: 3
- Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten - Anhang II
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- VERORDNUNG (EU) 2019/1148
- Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE
67-64-1 Aceton
- Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe
67-64-1 Aceton : 3
- Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Überwachung des Handels mit Drogenausgangsstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern
67-64-1 Aceton : 3

- Nationale Vorschriften:

- Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:
Mutterschutz- und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.

- Technische Anleitung Luft:
Klasse Anteil in %
III 22,01
I 0,01
II 0,01

- Wassergefährdungsklasse:
WGK 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend.
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**
Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen

(Fortsetzung auf Seite 14)

D

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Versionsnummer: 7.01 (ersetzt Version: 6.01)

überarbeitet am: 18.12.2024

Seite: 14 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml schwarz-metallic

(Fortsetzung von Seite 13)

verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind erforderlich nach § 14 der Gefahrstoffverordnung vom 26.10.93 in der Fassung vom 15. April 1997. Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) 2020/878.

• **Relevante Sätze**

- * H220 Extrem entzündbares Gas.
- * H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- * H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- * H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
- * H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- * H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- * H315 Verursacht Hautreizungen.
- * H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- * H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- * H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- * H335 Kann die Atemwege reizen.
- * H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- * H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
- * H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- * H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- * EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

• **Datenblatt ausstellender Bereich:**

Abteilung Produktsicherheit

• **Ansprechpartner:**

Abteilung Produktsicherheit Tel. +49 (0) 6471 315 177 Fax +49 (0) 6471 315 5177 E-Mail: SDS-Info@weilburger.com

• **Datum der Vorgängerversion:**

* 02.08.2024

• **Versionsnummer der Vorgängerversion:**

* 6.01

• **Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

ICAO: International Civil Aviation Organisation

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

• *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**